Die Spielregeln des René Descartes aus "Discours de la Méthode" als Grundlage der modernen Wissenschaft und Forschung

I Gekürzte Formulierung der Spielregeln von René Scholz
II Originalzitat aus "Discours de la Méthode", 1637
III Deutsche Übersetzung durch Googletranslate

I Gekürzte Formulierung der Spielregeln von René Scholz

Die Erste: Vermeide Eile und Voreingenommenheit. Alles muss so klar sein, dass es keinen Grund zum Zweifeln gibt. - Daniel Kahneman nennt dies das System II der Verhaltensökonomie, Nobelpreis 2002.

Die Zweite: Mache aus einem großen Problem viele kleine Aufgaben. Löse sie Schritt für Schritt. - Damit kann man alle Probleme lösen.

Die Dritte: Beginne mit dem Einfachen und gehe dann zum Komplizierten.

Die Vierte: Achte auf Reihenfolge und Vollständigkeit der Argumente.

Einerseits schafft die Wissenschaft Spielregeln, andererseits wendet sie sie an. Diese Spielregeln sind die Grundlage der wissenschaftlichen Forschung.

II Originalzitat aus "Discours de la Méthode", 1637

Et comme la multitude des lois fournit souvent des excuses aux vices, en sorte qu'un État est bien mieux réglé lorsque, n'en ayant que fort peu, elles y sont fort étroitement observées ; ainsi, au lieu de ce grand nombre de préceptes dont la logique est composée, je crus que j'aurais assez des quatre suivants, pourvu que je prisse une ferme et constante résolution de ne manquer pas une seule fois à les observer.

Le premier était de ne recevoir jamais aucune chose pour vraie, que je ne la connusse évidemment être telle : c'est-à-dire, d'éviter soigneusement la précipitation et la prévention ; et de ne comprendre rien de plus en mes jugements, que ce qui se présenterait si clairement et si distinctement à mon esprit, que je n'eusse aucune occasion de le mettre en doute.

Le second, de diviser chacune des difficultés que j'examinerais, en autant de parcelles qu'il se pourrait, et qu'il serait requis pour les mieux résoudre.

Le troisième, de conduire par ordre mes pensées, en commençant par les objets les plus simples et les plus aisés à connaître, pour monter peu à peu, comme par degrés, jusques à la connaissance des plus composés ; et supposant même de l'ordre entre ceux qui ne se précèdent point naturellement les uns les autres.

Et le dernier, de faire partout des dénombrements si entiers, et des revues si générales, que je fusse assuré de ne rien omettre.

Ces longues chaînes de raisons, toutes simples et faciles, dont les géomètres ont coutume de se servir, pour parvenir à leurs plus difficiles démonstrations, m'avaient donné occasion de m'imaginer que toutes les choses, qui peuvent tomber sous la connaissance des hommes, s'entre-suivent en même façon et que, pourvu seulement qu'on s'abstienne d'en recevoir aucune pour vraie qui ne le soit, et qu'on garde toujours l'ordre qu'il faut pour les déduire les unes des autres, il n'y en peut avoir de si éloignées auxquelles enfin on ne parvienne, ni de si cachées qu'on ne découvre.

III Deutsche Übersetzung durch Googletranslate

Und da die Vielzahl der Gesetze oft Entschuldigungen für Laster liefert, ist ein Staat viel besser reguliert, wenn sie dort, wo sie sehr wenig haben, sehr genau eingehalten werden. Anstelle dieser großen Anzahl von Vorschriften, aus denen sich die Logik zusammensetzt, glaubte ich, ich hätte genug von den folgenden vier, vorausgesetzt, ich hätte einen festen und konstanten Beschluss gefasst, sie nicht ein einziges Mal zu beachten.

Das erste war, niemals etwas so Wahres zu erhalten, von dem ich offensichtlich nicht wusste, dass es so ist: das heißt, Eile und Prävention sorgfältig zu vermeiden; und nichts mehr in meinen Urteilen zu verstehen als das, was sich mir so klar und deutlich präsentieren würde, dass ich keinen Anlass hatte, daran zu zweifeln.

Die zweite besteht darin, jede der Schwierigkeiten, die ich untersuchen würde, in so viele Pakete wie möglich aufzuteilen, die erforderlich wären, um sie besser zu lösen.

Das dritte, meine Gedanken in der richtigen Reihenfolge zu führen, beginnend mit den einfachsten und am einfachsten zu erkennenden Objekten, um nach und nach, wie nach und nach, zum Wissen der komplexesten aufzusteigen; und sogar die Annahme einer Ordnung zwischen denen, die sich natürlich nicht vorausgehen.

Und das letzte, um überall so vollständige Aufzählungen und Rezensionen so allgemein zu machen, dass ich sicher war, nichts auszulassen.

Diese langen Ketten von Gründen, sehr einfach und leicht, die Geometer gewohnt sind, um zu ihren schwierigsten Demonstrationen zu gelangen, gaben mir die Gelegenheit, mir vorzustellen, dass alle Dinge, die unter das Wissen der Menschen fallen können, aufeinander folgen auf die gleiche Weise und nur, wenn man es unterlässt, einen von ihnen als wahr zu empfangen, der nicht wahr ist, und dass man immer die Reihenfolge einhält, die notwendig ist, um sie voneinander abzuleiten. Von den anderen kann es keinen geben, der so weit entfernt ist am Ende erreichen wir nicht, noch so verborgen, dass wir nicht entdecken.